

World War I  
Jul 28, 1914 – Nov 11, 1918  
Soldier's Letter

W. H. Oltmann. *Giddings Deutsches Volksblatt*, 19 Dec 1918. Image 011500113.

Soldatenbrief von W. H. Oltmann  
Paris, Frankreich  
an A Schlottmann und Frau

A soldier's letter from W. H. Oltmann  
Paris, France  
to A. Schlottman and Wife

Liebe Eltern! 12 Nov. '18

Ich will Euch einige Zeilen schreiben, um Euch zu wissen lassen, daß der Krieg gewonnen und beendet ist. Doch bin ich noch hier. Ich weiß, daß Ihr diese Nachricht längst, sowie auch ich erwartet habe. Alles ist nun vorüber und der große Gott hat uns beschützt. So last uns sehr dankbar für die Erhaltung unseres Lebens sein. Ich weiß daß Ihr für uns betet, sowie auch ich und unsere Gebete sind gehört. Wir sind der guten Hoffnung, daß er uns bald nach unseren Lieben Daheim sendet und wir können uns wieder eines glücklichen Heims erfreuen, wie zuvor. All diese Sorge und Unruhe ist nun zu Ende und die Sterne und Streifen haben ihre Pflicht und mehr getan. Ich bin noch im Hospital, meine Wunde ist noch nicht geheilt, doch bin ich auf guter Besserung und freue mich der guten zu teil gewordenen Pflege. Befinde mich im dritten Stockwerk, habe ein schönes Bett, Heizer u.s.w. dieses macht einen Soldaten an die Heimat erinnern. Auch als ich an der Front in dem Schützengraben war habe ich an die Heimat gedacht, es war bestimmt ein lehafter Platz. Meine Meinung war immer, es sei nichts Sehenswertes auf dem Schlachtfelde zu erwarten. Ich kam mit einer kleinen Wunde davon, die mir wenig Unannehmlichkeiten verursachte. So hatte unser lieber Heiland stets die Hand über uns, darum laßt uns dankbar sein. Bin der frohen Hoffnung, daß er uns in Kürze zurück nach unseren Lieben bringt. So will ich schliessen, mit den besten Grüßen an Euch alle, euer Sohn.

Pvt. W. H. Oltmann,  
Co. D. 142 Inf. A. P. D. 796  
American Ex. Forces.

Hurrah für die Sterne u. Streifen!

Transliterated by John Buerfeind

Dear Parents! Nov. 12, '18

I want to write a few lines to let you know that the war is won and is now over. Still, I am here. I know that you, as well as I, have been anxious for this news for some time. Everything is now in the past and the gracious God has protected us. Let us, therefore, be thankful for the preservation of our life. I know that you have prayed for us, as we have, and our prayers have been heard. We are hopeful that He will soon return us to our loved ones at home so that we may enjoy, as in the past, a pleasant home, once more. All the worry and travail is now gone and the Stars and Stripes have fulfilled their duty, and more. I am still in the hospital, my wound has not healed yet but I am on the way to recovery and enjoying the good care given to me. I am located on the third floor, have a nice bed, heater etc. which causes a soldier to remember home. Even on the front lines in the foxhole, my thoughts were at home, always a lively place. I was always of the mind that there was nothing of worth to be expected on the battlefield. I came away with only a small wound which caused me only little discomfort. Thus, our dear Savior shielded us and for that we should be thankful. I am in joyful hope that He will soon return us back to our loved ones. With that, I will close and remain with best greetings to all, your son.

Pvt. W. H. Oltmann,  
Co. D. 142 Inf. A. P. D. 796  
American Ex. Forces.

Hooray for the Stars and Stripes!

Translated by John Buerfeind